



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

Forschungslandschaft für die deutsche Baumschulwirtschaft

Die Anforderungen der Politik und der Gesellschaft an die Baumschulproduktion haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Diesen Herausforderungen wird sich die Baumschulbranche auch stellen.

Notwendig hierbei sind allerdings die notwendigen Forschungskapazitäten, um die Voraussetzungen der Anforderungen zu schaffen, sowie Modell- und Demonstrationsvorhaben, um die Forschungsergebnisse in die Praxis zu überführen.

Aktuell befassen sich folgende Forschungseinrichtungen schwerpunktmäßig mit Baumschulversuchen:

Drei Versuchsanstalten

- Gartenbauzentrum, Ellerhoop, Schleswig-Holstein
- Lehr- und Versuchsanstalt für den Gartenbau, Bad Zwischenahn, Niedersachsen
- Gartenbauzentrum Münster-Wolbek, Münster, Nordrhein-Westfalen

Drei Hochschulen

- Hochschule Osnabrück, Osnabrück, Niedersachsen
- Hochschule Geisenheim, Geisenheim, Hessen
- Hochschule für Technik, Berlin

Eine Universität

- Humboldt-Universität, Berlin

Die Baumschulversuche an den Hochschulen und Universitäten sind allerdings nur noch rudimentär vorhanden.

Bei den Baumschulversuchen sind folgende *Besonderheiten* hervorzuheben:

- Versuchsprojekte werden in der Regel zeitlich begrenzt auf drei Jahre bewilligt. Gehölze werden allerdings *bis zu zehn Jahre*, teils länger, bis zur Verkaufsfähigkeit kultiviert. Aussagekräftige Versuche mit Wiederholungen sind kaum möglich.
- Die *Vielfalt des Sortiments* bedingt entsprechend umfangreiche Versuchsreihen.
- Die *Forschungskapazitäten* sind nicht nur finanziell, sondern auch personell sehr *begrenzt*.

Dabei sind die unter anderem von der jetzigen Ampelkoalition im Koalitionsvertrag genannten *Herausforderungen* enorm:

- Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- Sparsame und gezielte Wasser- und Nährstoffzufuhr
- Gehölzkombinationen / Arten zur Förderung von Insekten und anderen Spezies im öffentlichen Grün
- Gehölze gezielt auf Retentionsflächen für ein nachhaltiges Regenwassermanagement nutzen
- Schadstoffbindung im urbanen Raum durch Gehölze
- Müssen Aspekte der Verkehrssicherheit von Straßenbegleitgrün zugunsten von Klimaschutzzielen angepasst werden?

Folgende *Lösungsansätze* sind vorstellbar:

Um diese Herausforderungen für die Zukunft zu meistern und den Produktionsstandort Deutschlands auch künftig zu erhalten, sind die Betriebe auf eine *personelle Aufstockung der Versuchsanstalten*, auf die *stärkere Finanzierung* konkreter Forschungsvorhaben und MuD-Vorhaben sowie die *Einrichtung eines Stiftungslehrstuhls* zur Koordinierung angewiesen.

